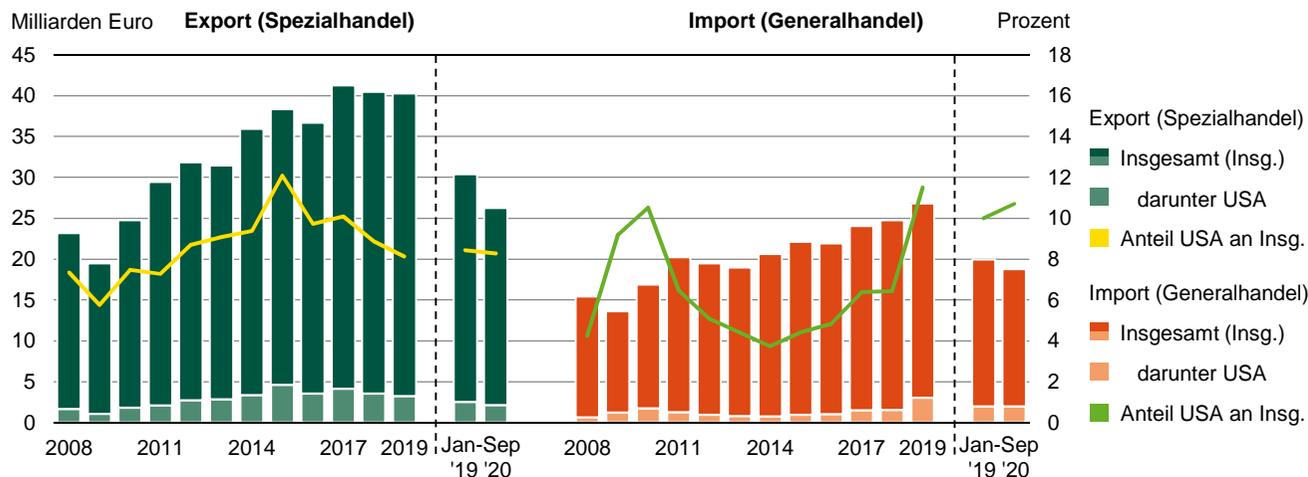


Im Blickpunkt – Außenhandelspartner Vereinigte Staaten von Amerika (USA)

Datenquelle: Außenhandelsstatistik (Genesis-Online-Datenbankabruf vom 23.11.2020), wonach die Daten ab Januar 2020 zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung als vorläufig anzusehen sind.

Abb. 1 Außenhandel Sachsens insgesamt und mit den USA 2008 bis September 2020

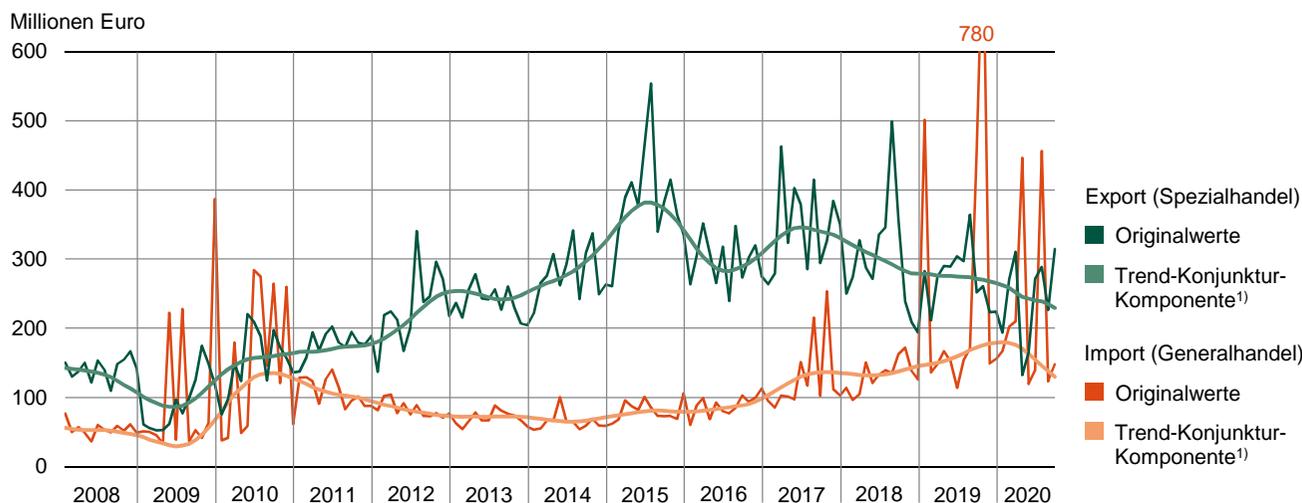


➤ Höchststand der sächsischen Exporte insgesamt 2017 mit nahezu 41,3 Milliarden Euro; mit den USA bereits 2015 im Wert von mehr als 4,6 Milliarden Euro und einem Anteil von rund 12 Prozent am Gesamtexport (2009: 5,8 Prozent)

➤ in den Folgejahren – unter anderem vor dem Hintergrund der von US-Seite verhängten Einfuhrzölle auf bestimmte Erzeugnisse der Metallindustrie wie Stahl und Aluminium – weitgehend kontinuierlicher Abwärtstrend bis an den aktuellen Rand, im Jahresverlauf 2020 zusätzlich durch die Corona-Pandemie beeinflusst

➤ Maximum der Importe Sachsens 2019 sowohl insgesamt mit fast 26,8 Milliarden Euro als auch aus den USA mit nahezu 3,1 Milliarden Euro und einem entsprechenden Anteil von knapp 12 Prozent (2014: 3,7 Prozent)

Abb. 2 Außenhandel Sachsens mit den USA von Januar 2008 bis September 2020



1) Gemäß Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1) mit Extremwert- sowie (wochentäglicher) Kalenderbereinigung.

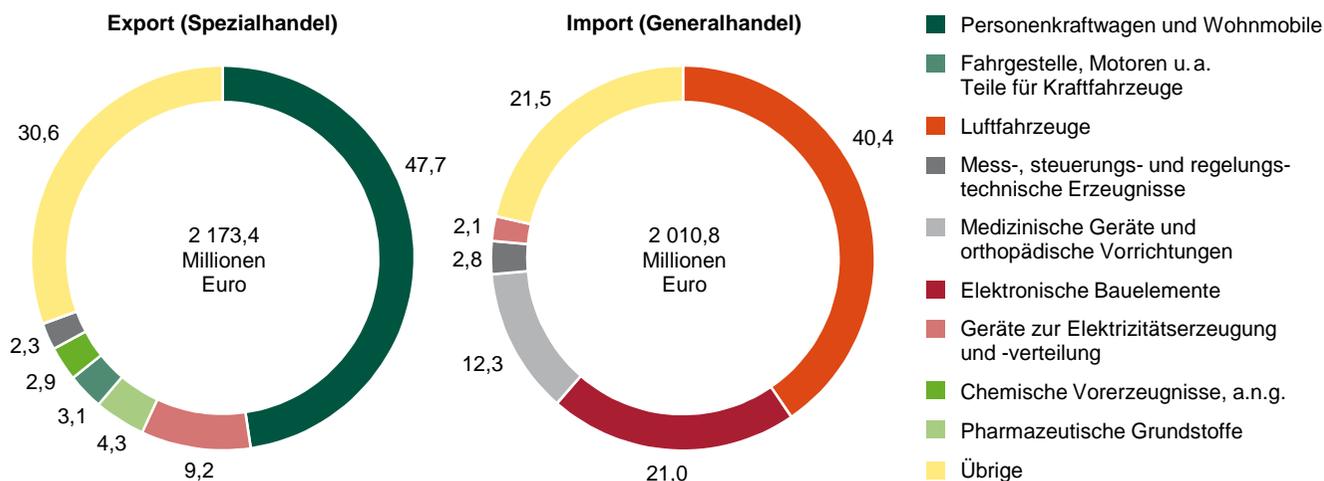
➤ starke unterjährige Schwankungen im sächsischen Außenhandel mit den USA sowohl export- aber insbesondere importseitig; hier verstärkt durch gelegentliche, außergewöhnliche Großimporte von Luftfahrzeugen

➤ Exporte in die USA im April 2020 (132 Millionen Euro) mit weniger als der Hälfte des Vorjahreswertes auf niedrigstem Stand seit August 2010; von Januar bis September 2020 mit rund 2,2 Milliarden Euro um ca. 15 Prozent (Deutschland: 16 Prozent; Gesamtexport Sachsens: 14 Prozent) unter dem Niveau der ersten neun Monate 2019; Anteil am Gesamtexport – wie auf Bundesebene – bei reichlich 8 Prozent

➤ Importe aus den USA von Januar bis September 2020 im Wert von rund 2,0 Milliarden Euro minimal über Vorjahresniveau (Deutschland: -5 Prozent; Gesamtimport Sachsens: -6 Prozent); Anteil am Gesamtimport bei etwa einem Zehntel (Deutschland: 7 Prozent)

Noch: Im Blickpunkt – Außenhandelspartner Vereinigte Staaten von Amerika (USA)

Abb. 3 Außenhandel Sachsens mit den USA von Januar bis September 2020 nach ausgewählten Warengruppen (in Prozent)



- knapp die Hälfte (48 Prozent) aller sächsischen Exporte in die USA von Januar bis September 2020 waren Personenkraftwagen und Wohnmobile (1 036 Millionen Euro; Deutschland: rund 11 Prozent); im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergab sich hier ein überdurchschnittliches Minus von 27 Prozent
- mit weitem Abstand folgten Geräte zur Elektrizitätserzeugung u. -verteilung (201 Millionen Euro) sowie Pharmazeutische Grundstoffe (93 Millionen Euro) mit jeweils deutlich höheren Exportwerten als in den ersten neun Monaten 2019
- beim Import Sachsens aus den USA von Januar bis September 2020 dominierten Luftfahrzeuge mit einem Anteil von 40 Prozent (813 Millionen Euro; Deutschland: 13 Prozent) vor Elektronischen Bauelementen (421 Millionen Euro) und Medizinischen Geräten und orthopädischen Vorrichtungen (247 Millionen Euro); die Veränderung zum Vorjahreszeitraum war bei Luftfahrzeugen mit +15 Prozent positiv, in den zwei anderen Warengruppen mit bis zu -10 Prozent dagegen negativ

Gemäß Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW 2002).

Tab. 1 Außenhandel Sachsens insgesamt und mit den USA 2008 bis September 2020

Zeitraum	Export (Spezialhandel) insgesamt						Import (Generalhandel) insgesamt					
	Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	darunter in die USA				Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	darunter aus den USA			
			Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	darunter Pkw und Wohnmobile				Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	darunter Luftfahrzeuge	
			Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %
2008	23 200	-1,0	1 704	-5,3	718	6,2	15 389	3,5	653	-29,6	25	82,9
2009	19 501	-15,9	1 122	-34,2	441	-38,6	13 605	-11,6	1 249	91,2	737	2895,9
2010	24 743	26,9	1 850	65,0	1 067	141,7	16 903	24,2	1 777	42,3	947	28,5
2011	29 408	18,9	2 142	15,8	1 087	1,9	20 253	19,8	1 307	-26,5	44	-95,3
2012	31 828	8,2	2 769	29,3	1 607	47,9	19 478	-3,8	992	-24,1	33	-24,8
2013	31 430	-1,2	2 854	3,1	1 815	12,9	18 989	-2,5	839	-15,5	21	-37,1
2014	35 907	14,2	3 367	18,0	2 261	24,6	20 616	8,6	771	-8,0	16	-21,9
2015	38 350	6,8	4 635	37,7	3 285	45,3	22 115	7,3	975	26,5	76	366,1
2016	36 663	-4,4	3 568	-23,0	2 185	-33,5	21 939	-0,8	1 059	8,5	137	80,7
2017	41 257	12,5	4 165	16,7	2 664	21,9	24 038	9,6	1 536	45,0	286	108,6
2018	40 486	-1,9	3 591	-13,8	2 139	-19,7	24 742	2,9	1 592	3,7	97	-66,1
2019	40 252	-0,6	3 272	-8,9	1 736	-18,9	26 783	8,3	3 082	93,5	1 376	1317,5
Jan-Sep 2019	30 372	-1,1	2 564	-13,0	1 424	-22,9	19 976	8,7	1 997	72,8	710	753,4
Jan-Sep 2020	26 234	-13,6	2 173	-15,2	1 036	-27,2	18 781	-6,0	2 011	0,7	813	14,5